

Magazin



Kinderdorf
Pestalozzi

01/2024 | März

Berufung Bildung

Eine zweite Chance:
Die Schule, die ich
mir wünschte
*Susana ermöglicht
den Schüler*innen,
was sie selbst nie hatte*
Seite 8

Sprache als
Schlüssel
*Unterricht in
Muttersprache und
Kultur in Thailand*
Seite 10

+ Wettbewerb
auf der
Rückseite

Inhalt

Pestalozzis Themen	2
Einleitung ins Thema Berufung Bildung	
Pestalozzis Highlights	4
Aktuelles aus unseren Projekten	
Pestalozzi erzählt	6
Susanas Klassen- zimmer: Ein Raum zum Kindsein	
Sprache als Schlüssel	10
Wie Pestalozzi wirkt	12
Zahlen und Fakten aus Honduras	
Pestalozzis Ausblick	15
Das erwartet Sie	
Pestalozzis Events	15
Charity-Tavolata	

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Bildung ist mehr als Wissensvermittlung – sie formt Charaktere und öffnet neue Horizonte. Eine Lehrerin oder ein Lehrer kann das Leben eines Kindes massgeblich verändern.

Wir stellen Ihnen in diesem Magazin Lehrpersonen vor, deren Berufung weit über den Unterricht hinausgeht: Durch ihre Hingabe fürs Lehren entfachen sie ein Feuer der Neugier in ihren Schüler*innen. Durch ihre Leidenschaft für die Bildung prägen sie das Leben ihrer Schüler*innen.

Marianne Nitsche, einst selbst Teilnehmerin an einem Bildungsprojekt im Kinderdorf Pestalozzi, ist heute Primarschullehrerin. Im vergangenen Jahr kam sie mit ihrer Klasse zurück nach Trogen.

In Honduras haben wir Susana Gonzales kennengelernt. Ihre Hingabe ist sicht- und spürbar. Sie ist Schulleiterin und unterrichtet alle Schüler*innen der Schule in der abgelegenen Gemeinde Ojojona – allein. Ihre unermüdliche Arbeit spielt eine entscheidende Rolle für die Zukunft dieser Gemeinschaft.

Chantakorn Trakunsuphana bringt ihren Schülerinnen und Schülern in der thailändischen Provinz Tak ihre eigene Sprache und Kultur näher. Ihr Engagement leistet einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung der Minderheitensprache und -kultur. Unser Projekt hilft ihr, ihren Unterricht spielerisch und interaktiv zu gestalten.

Indem wir Lehrkräfte in den Mittelpunkt unserer Projekte rücken, erzielen wir eine nachhaltige Wirkung. Eine Lehrperson, die an unseren Weiterbildungen teilnimmt, nutzt das erlernte Wissen über ihre gesamte Karriere hinweg. Dadurch profitieren Hunderte von Kindern und Jugendlichen von verbesserter Unterrichtsqualität.

Jede Geschichte zeigt, wie Bildung mehr ist als Lernen – sie ist eine Inspiration, die Leben verändert. Diese Geschichten schreiben sich nur dank Ihrer wertvollen Unterstützung. Jede Spende ermöglicht es uns, Lehrkräfte weiterzubilden. Mit 100 Franken können wir in Honduras acht Lehrpersonen in der Prävention von Gewalt an Schulen fortbilden. So schenken wir Kindern und Jugendlichen ein unterstützendes Lernumfeld und eine bessere Zukunft.



Martin Bachofner

«Indem wir Lehrkräfte
in den Mittelpunkt
unserer Projekte rücken,
erzielen wir eine
nachhaltige Wirkung.»

Martin Bachofner **Geschäftsführer**



Pestalozzis Highlights

Schweiz

Zürich hört zu: Kinder gestalten die Stadt

Am Tag der Kinderrechte hielt der Radiobus von powerup_radio auf dem Rathausplatz im Herzen von Zürich. Der Tag markierte das Ende des Projekts «Zukunftswerkstatt für Züri». Rund 100 Kinder und Jugendliche erzählten im Radio, wie sie Zürich kinderfreundlicher gestalten möchten. Im Radiobus führten sie Live-Interviews, berichteten von ihren Erfahrungen und moderierten Songs an. Neben dem Bus standen fünf Bäume als Symbol für die Nachhaltigkeit des Projekts. Die Schüler*innen schrieben ihre Wünsche für Zürich auf Backpapier, welches mit den Wurzeln der Bäume in der Erde vergraben wurde. So sollen die Wünsche wie die Bäume Wurzeln schlagen und in Erfüllung gehen. Im Kulturhaus Helferei präsentierten die 26 Projektklassen ihre Abschlussarbeiten.



Schweiz

Der dritte, aber nicht der letzte Besuch

Marianne Nitsche war als Kind zweimal in einem Austauschprojekt im Kinderdorf Pestalozzi. Diese Lager sind ihr in so guter Erinnerung geblieben, dass sie diese Möglichkeit heute, da sie Lehrerin ist, auch ihren Schüler*innen bieten wollte. So war sie nun mit ihrer Klasse für eine Themenprojektwoche hier. Ihre Vorbereitung für diese Woche war gering und dennoch konnte sie die Workshop-Themen mitgestalten. «So ergänzte die Woche optimal den regulären Schulunterricht – und nicht nur ich, sondern auch die Kinder waren weniger gestresst.» Die Schüler*innen profitierten von der Kombination aus Lernen und Spiel, interagierten mit Gleichaltrigen aus anderen Schulen und Ländern und erlebten dabei eine Lernumgebung, die sich vom gewohnten Schulalltag unterscheidet.



Video zur Themenprojektwoche schauen:



Winterzauber im Kinderdorf

Dicke Flocken fielen vom Himmel. Pünktlich zur Eröffnung des Winterzaubers schüttelte Frau Holle ihre Kissen über dem Kinderdorf aus. Nüsslischalen knackten und powerup_radio spielte Weihnachtsmelodien, während sich ein Duft von Wachs in der Luft ausbreitete. Beim Kerzenziehen liessen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf und genossen unter dem winterlichen Himmel einen warmen Punsch. Die blaue Stunde legte sich über Trogen. An den Wegrändern leuchteten schmucke Laternen. Der Lichterweg, der sich durch das ganze Dorf schlängelte, liess den geschichtsträchtigen Ort erhaben und heimelig wirken. Am Donnerstagabend verwandelte sich das Andachtshaus in einen Kinosaal. Eingesuschelt in wärmende Decken tauchten die Besucher*innen in den Film «Familienlos» über das Leben von Thun Chay ein, welcher im Kinderdorf Pestalozzi ein neues Zuhause fand. Einen Abend später erwärmten Max Berend und Band Herz und Füsse. Die heimelige Bühne im eigenen Weihnachtstruck füllte die Band mit grandiosen Klängen, die durchs ganze Kinderdorf hörbar waren.



Schweiz

4,3 Mio.
für Bildungs- und
Ausbildungsprojekte

Ein Herz für Bildung

Vor Weihnachten 2023 verband sich die Schweiz im Zeichen der nationalen Solidarität. Während der von der Glückskette organisierten Solidaritätswoche, die medial von der SRG unterstützt wurde, stand das Thema «Bildung für alle» im Mittelpunkt. Als Partnerorganisation der Glückskette trugen wir aktiv zur Sammelaktion bei. Insgesamt wurden 4,3 Millionen Franken an Spenden für Bildungs- und Ausbildungsprojekte weltweit gesammelt. Höhepunkt war der nationale Solidaritätstag am 21. Dezember, an dem Prominente und Freiwillige in den Sammelzentralen Spendenversprechen entgegennahmen, um Bildungszugang und Chancengleichheit zu fördern.

Schweiz und weltweit

Schweiz

Kinderdorf-Pestalozzi-Feeling an der Swissdidac

Der grösste Bildungstreffpunkt der Schweiz – die Swissdidac – fand im November 2023 auf dem Areal der Bernexpo statt. An drei Tagen berieten die Mitarbeitenden der Projekte Schweiz der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi Neuinteressierte und altbekannte Gesichter zu den verschiedenen Bildungsangeboten. Star des Standes war der Radiobus von powerup_radio, welcher auf dem grünen Rasenteppich thronte. Schulklassen aus der Region Bern hauchten dem Bus Leben ein und sendeten live von der Messe in die Welt hinaus. Für Florian Karrer, Leiter Radioprojekte, war die Swissdidac ein voller Erfolg: «Es freut mich, dass unser Angebot seit über 17 Jahren ungebrochen auf gute Resonanz stösst und den Zeitgeist in Sachen Medienpädagogik bei den Lehrpersonen und Schulleitungen voll trifft.»



Mehr Highlights
finden Sie
auf unseren
Social-Media-
Kanälen.



Pestalozzi erzählt

Berufung

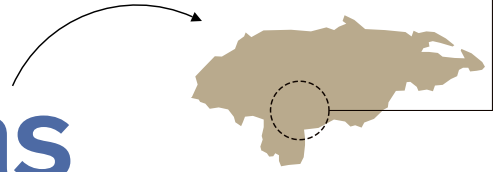
**Bil-
dung**





Für ihre Schüler*innen
nimmt Susana (29)
den beschwerlichen
Arbeitsweg gerne in Kauf.

Projektregion
Honduras
Departement
Francisco Morazán



Susanas Klassenzimmer: Ein Raum zum Kindsein

Susana Gonzales ist die einzige Lehrerin an der «Ana Patricia Nieto», einer winzigen Community School in Guerisne im Herzen von Honduras. Hier können die Schüler*innen von Ojojona täglich für kurze Zeit ihre Sorgen vergessen, lachen, plaudern und lernen.

Der zweistündige Arbeitsweg, den sie je nach Witterung und Strassenverhältnissen zu Fuss, mit dem Mototaxi oder dem Bus zurücklegt, hätte sie anfangs fast davon abgehalten, den Job anzunehmen. Doch heute gibt es nichts, was sie lieber tun würde, als ihren Schülerinnen und Schülern diese Oase zum Lernen und Entdecken zu bieten. Susana legt grossen Wert auf Inklusion und kämpft damit gegen gesellschaftliche Normen in einem Land, in dem ethnische Minderheiten, Kinder mit Beeinträchtigung und Mädchen oft vom Unterricht ausgeschlossen sind.

Das Tragen von Schuluniform und Schuhen ist für ihre Kinder freiwillig. «Ich möchte, dass sich alle gleich fühlen», sagt Susana, die selbst aus armen Verhältnissen stammt. Ihr Monatsgehalt deckt kaum die Fahrtkosten zur Arbeit, doch die Berufung als Lehrerin ist stärker als ihre finanzielle Not.

In einem Workshop unserer Partnerorganisation AyO lernte Susana neue Methoden und Ressourcen kennen, die ihr helfen, den Unterricht für die verschiedenen Altersgruppen spannend zu gestalten. Dazu gehört die «Resilienz-Toolbox», eine Sammlung von 120 Aktivitäten zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und des Sicherheitsgefühls der Schüler*innen. «Die

Toolbox ist grossartig», schwärmt Susana, auch wenn sie nicht immer alle benötigten Bastelmaterialien zur Hand hat.

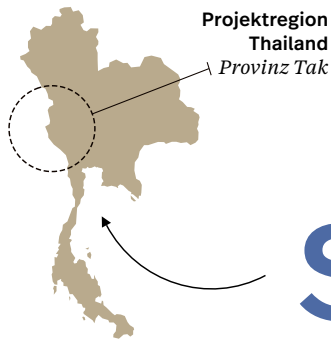
Unsere Projekte bringen qualitativ hochwertige Bildung in benachteiligte Gemeinden wie Ojojona. Mit innovativen Bildungsstrategien und -instrumenten, die speziell auf ländliche Gegebenheiten zugeschnitten sind, schaffen wir für Kinder ein sicheres und gewaltfreies Lernumfeld. «Nichts ist unmöglich», sagt Susana mit beeindruckendem Optimismus, obwohl sie sich der gewaltigen Herausforderungen bewusst ist. Alles, was sie sich wünscht, sind neue Druckerpatronen und farbiges Papier.



Susana unterrichtet
22 Kinder von der
1. bis zur 6. Klasse.

«Die Kinder müssen lernen, Träume zu haben. Sie sollen begreifen: Nichts ist unmöglich.»

Susana Gonzales | Lehrerin



Sprache als Schlüssel zur Kultur

In einem kleinen thailändischen Dorf unterrichtet Chantakorn Trakunsuphana mit grosser Hingabe die Sprache und die Kultur der Karen. Unterstützt durch unser Projekt gestaltet sie ihren Unterricht spielerisch und interaktiv.



Unterricht mit Leib und Seele – auch ohne pädagogische Ausbildung.

Dank unseres Projekts lernen die Kinder auch in ihrer Muttersprache Karen lesen und schreiben.



Idyllischer könnte die Schule Huay Krating kaum gelegen sein: eingebettet in die hügelige Landschaft der Provinz Tak im Westen Thailands. Auf dem Anfahrtsweg warnen Strassenschilder vor Elefanten. Neben der Schule plätschert ein Bach, der hinter Palmen versteckt ist. Hier im Dorf, das von der ethnischen Minderheit der Karen geprägt ist, arbeitet Chantakorn Trakunsuphana seit zwei Jahren als Assistenzlehrerin. Obwohl sie keine pädagogische Ausbildung hat. Doch Chantakorn, 29 Jahre alt, ist Lehrerin aus tiefster Überzeugung. Sie sieht es als ihre Berufung, die Kinder im Dorf die Sprache und die Kultur der Karen zu lehren, weshalb sie an einem Tag pro Woche Unterricht in interkultureller Bildung und Muttersprache gibt.

Chantakorn selbst wuchs in Huay Krating auf und kennt die Herausforderungen, die ihre Schüler*innen tagtäglich meistern müssen. Chantakorn unterrichtet mit Herzblut, das ist ihr anzumerken. Unser Projekt diene ihr als Antrieb: Durch die Weiterbildungen und die Materialien, die wir ihr – zusammen mit unserer lokalen Partnerorganisation – boten, wurde ihr Unterricht lebendiger, interaktiver und spielerischer. Sie lernte, wie man Bildungsinhalte mit Freude vermittelt und die Neugier der Kinder weckt. Chantakorns Unterricht ist mehr als nur Sprachvermittlung – er ist eine Reise der Selbstentdeckung für ihre Schüler*innen. Die

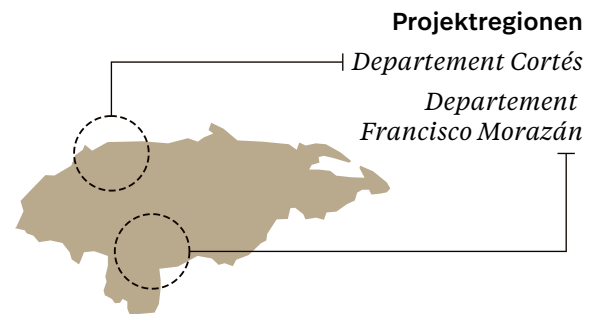
Kinder lernen, in ihrer Muttersprache zu schreiben und zu diskutieren und erwerben ein Verständnis für ihre eigene sowie für andere Kulturen. Sie lernen, wie sich verschiedene Kulturen unterscheiden und dass keine einer anderen überlegen ist. Dies sind grundlegende Bausteine für das Selbstbewusstsein und die Identität der Schüler*innen.

Unser Projekt unterstützt Assistenzlehrpersonen mit geringer pädagogischer Ausbildung wie Chantakorn. Mit der lokalen Partnerorganisation bieten wir Schulungen im Bereich aktives Lernen an, zielen auf eine kindgerechte, integrative Bildung ab und fördern Gleichstellung und Partizipation. Ausserdem zeigen wir den Lehrer*innen auf, wie sie den nationalen Lehrplan an die lokalen Gegebenheiten anpassen und das Selbstlernen der Kinder und Jugendlichen durch mehrsprachig abgestuftes Lesematerial fördern.

Wie Pestalozzi wirkt

Insbesondere die Schwächsten der Gesellschaft, Kinder und Jugendliche, begegnen in Honduras oft physischer und psychischer Gewalt. Unsere Projekte zielen darauf ab, eine sichere, gewaltfreie und fördernde Lernumgebung für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Lehrpersonen nehmen an Weiterbildungen zu Beurteilungsprozessen, gewaltfreier Kommunikation und partizipativen Lehrmethoden teil und verbessern so ihre Unterrichtspraktiken.

Amtssprache	Spanisch
Hauptstadt	Tegucigalpa
Fläche	112 000 km ²
Bevölkerung	10 Mio.



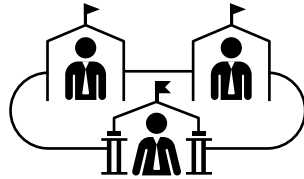
Honduras



Unsere Arbeit vor Ort



Individuelle schulische Betreuung und Familienberatung



Kommunale und nationale Zusammenarbeit



Stärkung von Schulleitungen, Schulkomitees und Schulentwicklungsräten



Integrative und flexible Beurteilungsprozesse



Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Dadurch erreichen wir pro Jahr

11 256
Kinder und Jugendliche



61 
Schulen

323
Eltern und Gemeindemitglieder,
die an Aktivitäten zur Sensibilisierung für Kinderrechte und qualitativ hochwertige Bildung teilnehmen

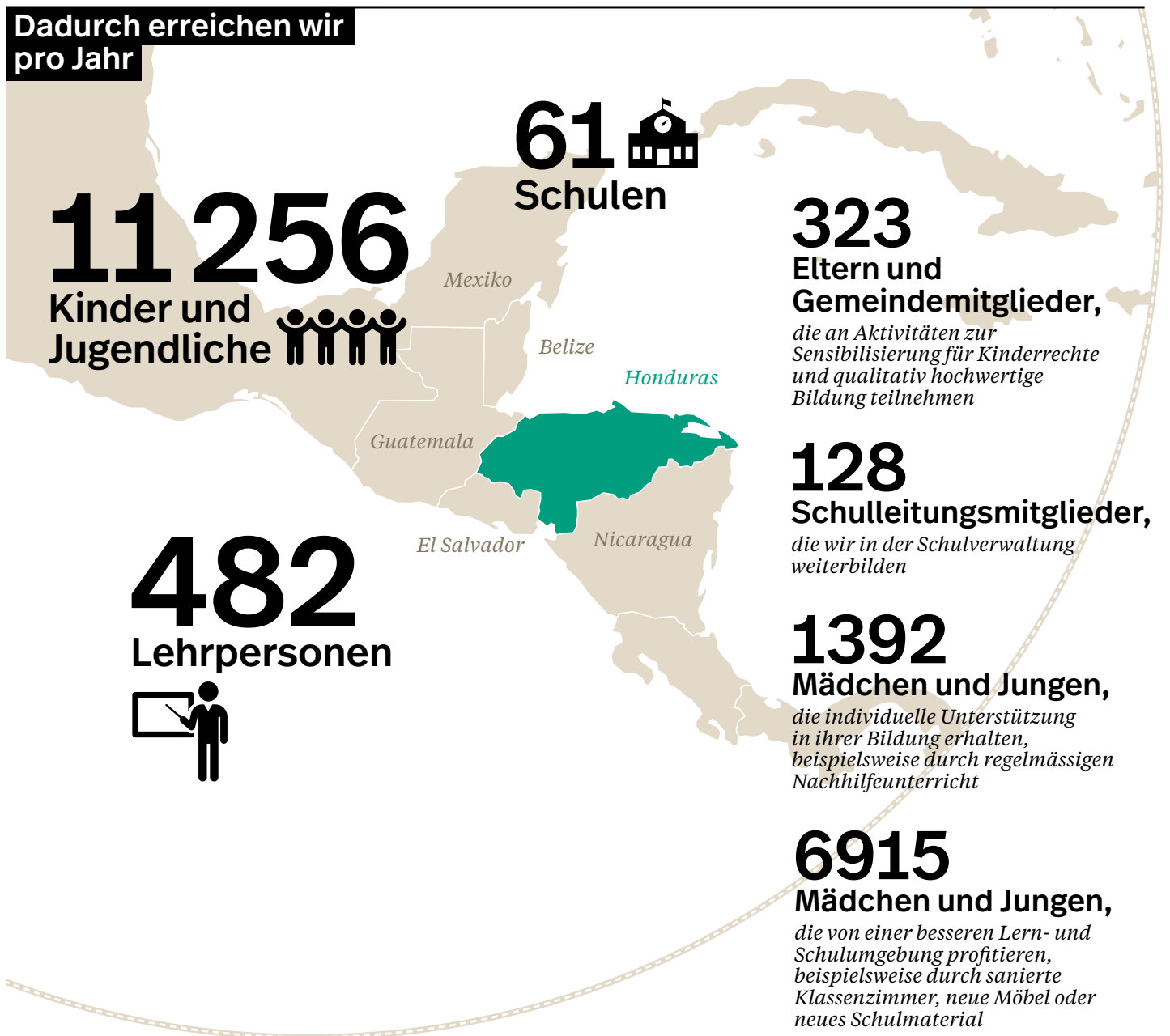
128
Schulleitungsmitglieder,
die wir in der Schulverwaltung weiterbilden

482
Lehrpersonen



1392
Mädchen und Jungen,
die individuelle Unterstützung in ihrer Bildung erhalten, beispielsweise durch regelmässigen Nachhilfeunterricht

6915
Mädchen und Jungen,
die von einer besseren Lern- und Schulumgebung profitieren, beispielsweise durch sanierte Klassenzimmer, neue Möbel oder neues Schulmaterial





Ausblick

Wir schauen nach vorn auf unsere nächste Ausgabe, in der wir jedoch den Blick zurückwerfen werden. Denn die nächste Ausgabe unseres Magazins beinhaltet den Jahresbericht 2023. Hier gewähren wir detaillierten Einblick in unsere Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Jahres.

Welche Highlights gab es und welche Erfolge wurden gefeiert? Wie haben wir im letzten Jahr dazu beigetragen, den Zugang zu Bildung weltweit zu verbessern? Und wie viele Kinder und Jugendliche haben von unserer Arbeit profitiert? Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch all unsere Projektregionen und erzählen Ihnen, wie Ihre Unterstützung das Leben zahlreicher Schüler*innen und Lehrpersonen weltweit bereichert.

Zudem geben wir Ihnen einen transparenten Überblick über die finanzielle Situation unserer Stiftung. Sie werden sehen, wie effizient und zielgerichtet Ihre Spenden eingesetzt wurden und welche Wirkung sie erzielt haben.

Schauen wir zurück, um gemeinsam eine hoffnungsvolle Zukunft zu gestalten. Um gemeinsam eine Welt für Kinder zu bauen.

Impressum

Herausgeberin:
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
9043 Trogen
+41 71 343 73 73
service@pestalozzi.ch
pestalozzi.ch

Bildnachweis:
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Konzept, Storytelling:
studio.maxdeboer
Gestaltung und Satz:
one marketing AG
Druck:
Galledia AG

Ausgabe:
01 | 2024 | März
Erscheint:
viermal jährlich
Auflage: 54 700,
geht an Spender*innen
Abo-Beitrag:
CHF 5.- (wird mit der Spende
verrechnet)

Medienpartner:

DIE OSTSCHWEIZ

dieostschweiz.ch

20. Juni 2024

Charity-Tavolata

Für Bildung. Gegen Food-Waste. Am Donnerstag, 20. Juni 2024, ab 18.00 Uhr laden wir Sie zu unserer dritten Charity-Tavolata ein. Seien Sie beim Freiluftspektakel dabei, geniessen Sie innovative, vegetarische Gerichte mit Ihren Liebsten und lassen Sie dazu die wunderschöne Aussicht auf die Appenzeller Hügellandschaft und den Bodensee auf sich wirken. Sollte das Wetter nicht mitspielen, setzen wir auf unsere wetterfeste Alternative.

Die Welt und ihre Ressourcen liegen uns am Herzen. Nachhaltigkeit ist nicht nur ein essenzieller Bestandteil unserer Bildungsprojekte, sondern allgegenwärtig in der täglichen Arbeit der Stiftung. An der Charity-Tavolata zaubern Profiköch*innen in Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel vegetarische Leckerbissen. Lassen Sie sich überraschen, welche Köstlichkeiten aus überschüssigen Lebensmitteln entstehen. Reservieren Sie jetzt einen Platz an der langen Tafel.

Weitere Informationen und Tickets sind auf pestalozzi.ch/tavolata24 erhältlich.

Jetzt am Wettbewerb teilnehmen

säntis
der berg



Mit etwas Glück eine Übernachtung im «Säntis – das Hotel» gewinnen

Geniessen Sie den Aufenthalt inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, wahlweise auf dem Säntisgipfel oder im Hotel, Welcome-Aperitif, 3-Gänge-Nachtessen, Benutzung des Wellnessbereichs sowie Berg- und Talfahrt mit der Schwebebahn. Viel Glück!

Wie können Sie gewinnen?

So einfach geht's:

- 1 QR-Code scannen
- 2 Persönliche Angaben ausfüllen
- 3 Teilnahme per E-Mail bestätigen



qr.pestalozzi.ch/03-2024

Teilnahmeschluss: 14. April 2024



Jetzt spenden

IBAN: CH37 0900 0000 9000 7722 4

Oder mit Bank- oder TWINT-App den Code scannen



Ihre Spende in guten Händen.



Kinderdorf Pestalozzi

